



Christy Doran's New Bag

Elsewhere

Double Moon / In-Akustik

★★★★

Christy Doran war immer schon viel mehr als ein Jazz-Gitarrist, wenn er Rockstilistiken, ethnische Elemente und vieles mehr zu reibungsvollen Fusionen verdichtete. Und Sarah Buechli gehört wohl kaum zu jener angepassten Sorte von Jazzsängerinnen, die devot an aufpoliertem amerikanischen Standardmaterial festkleben. Doran spielt auf *Elsewhere* seinen ganzen Erfindungsreichtum aus – vor allem in Sachen langer, verschlungener Bögen, verquerer Intervallsprünge und chromatischer Reibungen. Sarah Buechli braucht genau dies, um loszulegen, um sich selbstbewusst um den Verstand zu singen. Sarah Buechli entfacht hier viel rockige Rauheit, aber sie beherrscht auch die Kunst, an sämtlichen unregelmäßig verwirbelten Metren dranzubleiben. Davon sollte man hier auch ausgehen: Sarah Buechli ging

unter anderem beim Karnatka College of Percussion in die Lehre, und da stand wohl auch einiges mehr als Viervierteltakt auf der Agenda.

Doran stellt seine subtile Saitenartistik in den Dienst der gemeinsamen Sache. Und auch Keyboarder Vincent Membrez und Lionel Friedli an den Drums geben ihr Bestes, um der extrovertierten Vokalistin alle denkbaren roten Teppiche auszulegen. Mal heften sich futuristische Fender-Rhodes-Linien an die Fersen von Buechlis stürmischen Gesangslinien, mal befeuern polternde Schlagzeug-Eruptionen so manchen ekstatischen oder auch lautpoetischen Vorstoß der Sängerin. Das alles vereint sich auf dieser CD zu einem konsistenten, durchhörbaren Bogen. *Elsewhere* ist auf jeden Fall eine Platte mit erfrischendem Biss.

Stefan Pieper

Jazz Weekly 1/16